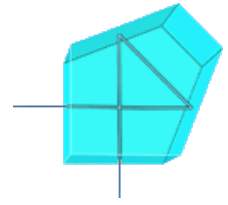


# PENTAPRISMA



Newsletter

Januar 2019

## Fotos des Monats / Bildbesprechung



Foto: Walter Anstett, Nikon Coolpix P 7700, 28mm, f/7,1, 1/200 sec., ISO 200

Das Bild habe ich an einem Vormittag im Oktober 2014 am Molvenosee in Norditalien gemacht. Es ist eine Aufnahme im JPEG Format.

Die im Vordergrund liegenden Steine habe ich per Bildbearbeitung etwas deutlicher dargestellt, also den Kontrast etwas verstärkt und etwas abgedunkelt.

Das Fotografieren macht mir dann besonders viel Spaß, wenn ich mich mit einem Motiv so lange beschäftigen kann bis ich der Meinung bin, dass mir ein gutes Bild gelungen ist.

"Jedes Bild ist nur so gut wie der Blick des Fotografen", dies sagte ein mal der bekannte Stern-Fotograf Robert Lebeck. **W. Anstett**

## Mitglieder - Portrait



• **Thomas Maier** •  
Mitglied seit 01/2019  
Kameras: Sony A7  
Sony Alpha 6000  
Lieblingsobjektive:  
Sony 1,8/50mm  
Samyang 2,8/35mm

Im Laufe des letzten Jahres hatten meine Freunde und ich die Idee, uns tiefer mit den Geheimnissen der Fotografie zu beschäftigen. Wir besuchten auch 2 VHS-Kurse, um einige Grundlagen der Fotografie zu lernen. Schnell hatte ich gemerkt, dass mir die Fotografie aufgrund der Vielfältigkeit Spaß und Freude bereitet. Meine Lieblingsmotive sind Natur, Landschaften und ein wenig Architektur.

Meine Motivation zu fotografieren besteht darin, achtsam und kreativ zu sein, sowie den eigenen Blick für besondere Motive, Situationen und Gegebenheiten zu schärfen. Ich möchte das Fotografieren von Beginn an erlernen und mich ständig weiter entwickeln. Mit meinen Bildern möchte ich mich kreativ ausdrücken und Achtsamkeit üben. Aktuell beschäftige ich mich mit kleinen eigenen Aufgabenstellungen und Projekten, z.B. Nachtfotografie, Landschaft, Glaskugel. In naher Zukunft möchte ich mich gerne fotografisch weiter entwickeln und an Fotoveranstaltungen des Foto-Clubs teilnehmen. Ich bin Mitglied, weil es mir Spaß macht, sich mit Anderen auszutauschen, gemeinsam zu lernen und gemeinsam Ideen zu entwickeln. Mir ist wichtig, Spaß und Freude am schönen Hobby der Fotografie zu haben und viele Anregungen zu erhalten.

Unseren kostenlosen Newsletter können Sie unter: [newsletter@pentaprisma.de](mailto:newsletter@pentaprisma.de) abonnieren.

### Nächstes Clubtreffen

Donnerstag, 31.01.2019, 18 Uhr

DJK-Sportheim

Ludwig-Wolker-Str. 40, LU-Oppau

Interessenten sind auch ohne Anmeldung herzlich willkommen.



## Winterlicher Luisenpark MA

Gemeinsame Fotoaktion am Freitag, 1. Februar 18:00 Uhr

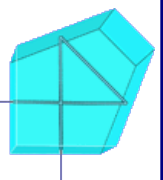
Treffpunkt am Haupteingang

### Impressum:

Photoclub Pentaprisma: c/o Willi Faßbender (1. Vorsitzender), Saarlandstr. 93, 67061 LU  
Homepage: [www.pentaprisma.de](http://www.pentaprisma.de); email: [info@pentaprisma.de](mailto:info@pentaprisma.de), oder: [newsletter@pentaprisma.de](mailto:newsletter@pentaprisma.de)

**Treffpunkt (Interessenten sind jederzeit auch ohne Voranmeldung herzlich willkommen):**

jeden letzten Donnerstag im Monat im DJK-Sportheim, LU-Oppau, Ludwig-Wolker-Str. 40, 18 Uhr



## 25 Jahre Pentaprisma - Jubilare erzählen ihre Geschichte

Der Fotoclub Pentaprisma besteht seit November 1993 und feiert jetzt sein 25-jähriges Jubiläum. Hervorgegangen ist er aus einem Fotokurs der BASF. 6 der Gründungsmitglieder sind heute immer noch dabei. Der Verein ist stolz auf sie, denn alle Mitglieder sind sich bewusst, dass sie auf den Schultern der Fotografinnen und Fotografen der 1. Stunde stehen. Es gab viele Hochs und Tiefs in der Vereinsgeschichte, aber die Liebe und Treue zum Hobby Fotografie waren ihnen stets Motivation, den Verein mit immer neuen Ideen weiter zu entwickeln, bis zu seinem heutigen Mitgliederstand von 29 Fotobegeisterten. Sie alle haben einmal mit der analogen Fotografie angefangen, was noch viel Handwerk im wahrsten Sinne des Wortes bedeutete. Heute sind alle längst im digitalen Zeitalter angekommen und stellen sich immer wieder einmal die Frage, wieviel digitale Bildbearbeitung darf es sein (out of camera) und wieviel Bildbearbeitung ist nötig (Ästhetische und Künstlerische Fotografie). Es bleibt also spannend im Club und in der Fotografie. Auf die Erfahrungen und Ratschläge unserer Jubilare wollen wir aber auf keinen Fall verzichten, denn sie sind ein wertvoller Schatz und das Fundament unserer fotografischen Gemeinschaft.



**Helmut Benz** mit seiner analogen Spiegelreflexkamera Nikon F 801S, gebaut 1991-1994

Helmut Benz hat vor ca. 35 Jahren mit der Canon AE1 angefangen, ambitioniert zu fotografieren und ist dann auf Nikon umgestiegen. Heute fotografiert er mit der Spiegelreflex-Vollformatkamera Nikon D600.

Einen ersten fotografischen Erfolg hatte er 1990 beim „1. Lokalen Fotowettbewerb der Stadt Ludwigshafen“, wo er mit einem seiner Fotos (siehe Bild) den 2. Preis erzielte. Danach fasste er den Entschluss, seine Fotokenntnisse weiter zu vertiefen und besuchte einen Fotokurs in der BASF. Nachdem diese ihr fotografisches Kursangebot in 1993 einstellte, bildete sich aus den Kursteilnehmern der Fotoclub Pentaprisma, in dem er ab dem Jahr 2002 vierzehn Jahre lang die Position des 1. Vorsitzenden einnahm.

Seine fotografischen Schwerpunkte sind die Street- und Architekturfotografie sowie Detailaufnahmen. Die Motive findet er sehr oft bei mehrtägigen Städtereisen, die er gerne mit Besuchen von Fotofestivals und Fotomessen verbindet.

Seine erste Kamera, die Agfa-Billy-Compur, bekam er von seinem Onkel mit 19 Jahren. Er ist dann richtig in dieses Hobby eingestiegen. 1957 kaufte er sich eine Leica IIG mit den Objektiven Elma 3,5/35mm und einem Hektor 5,6/100mm.

Als „Assistent“ eines Schulfreundes begleitete er diesen zu einem Fotoauftrag nach London, was seine fotografische Entwicklung sehr stark prägte.

Durch seinen Beruf war er von 1959-62 in Anatolien/Türkei, zweitweise auch in Assuan/Ägypten. Hier war seine Leica immer dabei. Seine fotografischen Kenntnisse hat er sich selbst angeeignet. Ab 1984 nahm er an den BASF-Fotokursen teil, aus denen der Fotoclub Pentaprisma hervorging.

Er fotografiert Landschaften, Häuser, Historisches, Menschen, also eigentlich alles was ihn anspricht und ihm gefällt. Erst fotografiert er in voller Ansicht, dann geht er in die Details. Früher hat er seine Bilder entwickeln lassen, heute benutzt er die Foto-Software Photoshop.

### **Hans Blümbott**

-analoges und digitales Zeitalter in einem Bild-



## Ralf Walther

mit seinen beiden Rolleiflex Kameras.  
Seit der Vereinigung Vorstandsmittglied,  
1993 bis 2017 als Schriftführer, seit 2018 als  
Materialwart.

Ralf interessierte sich schon früh in seiner Jugendzeit für die Fotografie, inspiriert von seinem Vater, der sich bereits in 1952 eine *Voigtländer prominent* zugelegt hatte.

Ralf fotografierte in den 70er Jahren mit einer *Agfomatic Pocket 4008*, einer einfachen Plastik-kamera mit einem einlinsigen Objektiv. 1980 kaufte er sich seine erste Spiegelreflex-Kamera: eine *Rolleiflex SL35 E*. Es war die erste Rollei-Kamera mit elektronisch gesteuertem Metall-Schlitzverschluss und manuell einstellbarer Zeitautomatik.

Mitte der 80er Jahre besuchte Ralf zwecks Erweiterung der Grundlagen seiner fotografischen Kenntnisse einen Fotokurs bei der BASF.

Nachdem die Kurse eingestellt wurden, entschlossen sich 1993 einige Teilnehmer, den Fotoclub Pentaprisma zu gründen.

In 2009 wechselte Ralf von der analogen Fotografie in die digitale Welt, mit einer *Minolta Dynax 7D*. Die Dynax 7D war die erste digitale Spiegelreflexkamera, bei der ein Bildstabilisator im Gehäuse integriert ist. Heute fotografiert Ralf mit Kameras von Sony.



## Ernst Weiss

mit seiner analogen Miranda  
Von 2002 bis 2016 2. Vorsitzender des Vereins  
zur Zeit verantwortlich für unsere Homepage

Meine erste Spiegelreflexkamera, eine Miranda EE und 3 Objektiven mit Festbrennweite, ein 2,8/28 mm, ein 1,8/50mm und ein 2,8/135mm habe ich 1974 gekauft.

Ab 1987 besuchte ich dann, nun mit einer Pentax Kamera, meinen ersten Foto-Kurs bei der BASF „Praktisches Fotografieren“, aus der dann 1993 Pentaprisma hervorging. 2004 dann, widerwillig (kann man heute nicht mehr verstehen) der Einstieg in die digitale SLR-Welt mit der EOS 10 D, dann kamen die EOS 7 D und EOS 5 D Mark III dazu.

25 Jahre Mitgliedschaft bei Pentaprisma, da gab es natürlich jede Menge tolle Aktionen und Erlebnisse bei vielen gemeinsamen Unternehmungen und Workshops. Was und wo ich fotografiere, ändert sich dabei regelmäßig. Schön ist es, sich mit anderen Menschen über Fotografie auszutauschen, darum bin ich schon so lange bei Pentaprisma. In jedem Fall habe ich nach wie vor Spaß an diesem schönen Hobby und in dieser Gruppe. Kurzum: Ich fotografiere einfach gern.



## Ralf Schmitt

Langjähriger Kassenwart des Vereins

Gestalter der Fotobücher zu unseren jährlichen Fotoausstellungen

1. Vorsitzender 2017 und 2018

Das Bild zeigt meine erste eigene Spiegelreflexkamera, eine Canon A1. Diese kauften meine Frau und ich uns 1982 zu unserem 1. Hochzeitstag.

Der Objektivdeckel hat eine besondere Prägung, da in diesem Jahr die Fußball-Weltmeisterschaft in Spanien stattfand. Leider verlor die deutsche Nationalmannschaft 1:3 gegen Italien.

## Interview mit Marianne Berger

**Anja:**

Marianne, wie bist Du zur Fotografie gekommen?

**Marianne:**

Ich habe bereits als Mädchen fotografiert. Anfang der 50iger Jahre habe ich zur Konfirmation eine Agfa Box bekommen, da war ich 14 Jahre alt.

1986 bin ich dann zu einem BASF-Kurs gekommen, bei dem ich mich unter falschem Namen angemeldet habe. Damals durften nur BASF Mitarbeiter und Angehörige an den Kursen teilnehmen, daher habe ich mich als Ehefrau eines Freundes ausgegeben.

**Anja:**

Was war dann deine erste „richtige“ Kamera?

**Marianne:** Das war die Leica R4

**Anja:**

Hast Du ein Lieblingsmotiv?

**Marianne:**

Nicht im eigentlichen Sinn, ein Motiv muss bei mir etwas auslösen, eine Emotion. Ich muss Lust haben, es zu fotografieren. Menschen fotografiere ich nicht so gern.

**Anja:**

Was ist im Lauf der Jahre in der Fotografie besser/schlechter geworden?

**Marianne:**

Die Fotografie ist inzwischen ein Massenphänomen geworden, jeder knipst mit seinem Smartphone herum. Die Digitalisierung betrachte ich eher skeptisch, vorteilhaft ist sicher, dass Bildfehler durch Retusche beseitigt werden können, aber oftmals wird zu viel retuschiert, so dass vom ursprünglichen Bild nichts mehr erkennbar ist. Das ist mir bei einigen Ausstellungen, die ich besucht habe, schon aufgefallen.

Marianne und ich saßen über zwei Stunden zusammen, aus dem Interview wurde ein sehr inspirierender Austausch, bei dem mir Marianne von ihrer Arbeit in

## Marianne Berger

1. Vorsitzende von 1993 bis 1998

und langjährige „Künstlerische Leiterin“



der Dunkelkammer, von vielen Fehlversuchen und der Schwierigkeit, früher ein „perfektes“ Bild zu erzielen, erzählte. Das war noch wirkliches Handwerk. Auch heute kann Marianne noch analoge Bilder entwickeln und sie druckt Ihre Bilder auch noch selbst auf tollen Papieren aus.

Vielen Dank für das schöne Gespräch!

**Anja Bender**

# Jahresauftaktesen 18.01.2019 im Della Bona LU



Alle Fotos: Reinhold Knoblauch



Die Jubilare mit Urkunde und Präsent



Jubilare mit Vorstand



Anja Bender ... mit Helmut Benz



... mit Marianne Berger



... mit Ernst Weiss



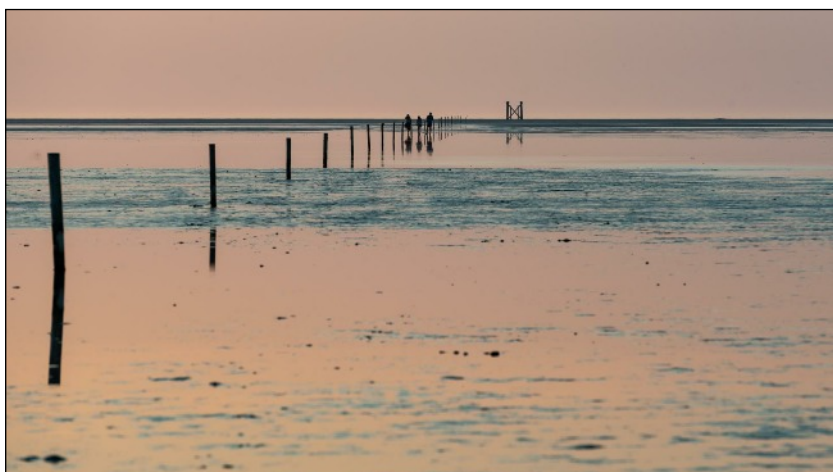
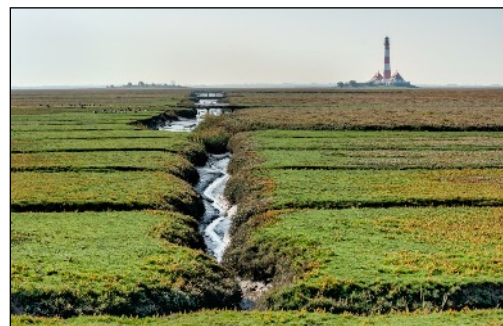
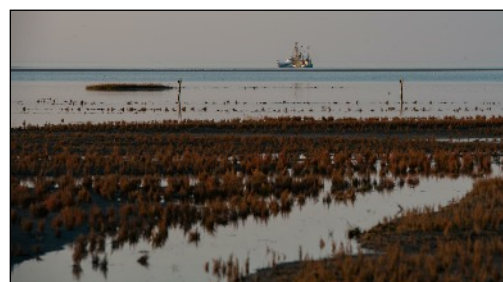
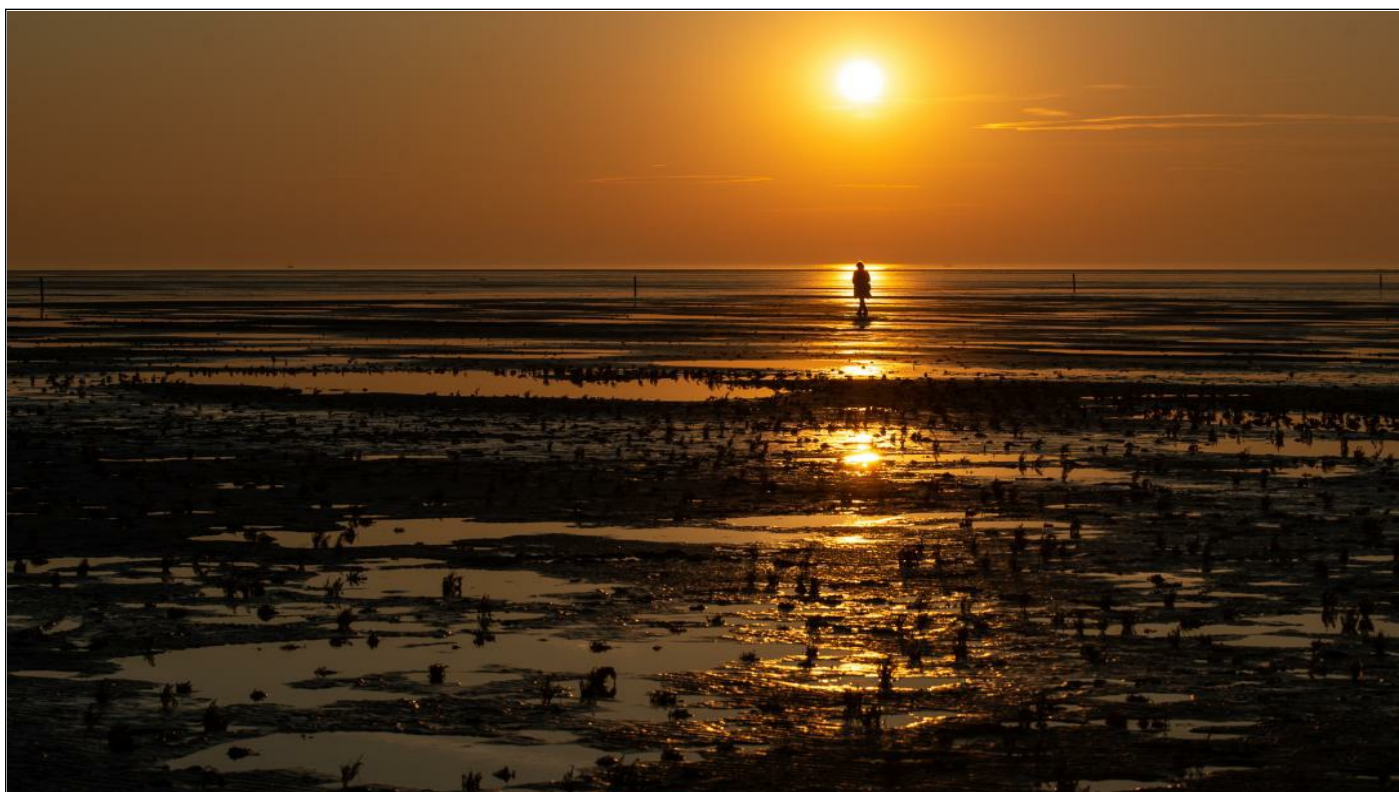
... mit Ralf Walther

## 25 Jahre Pentaprisma

**Ehrung der Jubilare - 25 Jahre Mitgliedschaft**

Helmut Benz  
Marianne Berger  
Hans Blümbott (nicht anwesend, da verhindert)  
Ralf Schmitt (nicht anwesend, da verhindert)  
Ralf Walther  
Ernst Weiss

# Naturschutzgebiet Westerhever/Nordfriesland von Margit Klaus



# Ausstellungen in der Region / Events

**smart as photography -  
be an artist today!**

## Smartphone - Fotografie - Kunst

Die Ausstellung richtet ihren Fokus auf den Künstler als Smartphone-User. Mit nationalen wie internationalen Künstlern und Wissenschaftlern werden Fragestellungen erörtert, die zu einem weitergehenden Verständnis der Smartphone-Fotografie führen.

**Ausstellung: 03.02. bis 03.03.19**  
täglich außer Montag  
von 11 bis 18 Uhr

**ZEPHYR - Raum für Fotografie**  
C4, 9, 68159 Mannheim

[www.zephyr-mannheim.com](http://www.zephyr-mannheim.com)

## Bauhaus und die Fotografie

### Zum Neuen Sehen in der Gegenwartskunst

Wie tragen die Neuerungen durch das Bauhaus auch heute noch zur Weiterentwicklung fotografischer Bildsprachen bei? Welche Rolle spielt die Foto-Avantgarde um 1930 für zeitgenössische Künstler?

**Ausstellung bis 10.03.19**  
Di - Do 11.00 – 18.00 Uhr  
Fr 11.00 – 21.00 Uhr  
Sa 10.00 – 21.00 Uhr  
So 10.00 – 18.00 Uhr

**NRW-Forum Düsseldorf**  
Ehrenhof 2, 40479 Düsseldorf

[www.nrw-forum.de](http://www.nrw-forum.de)

## Talk Fotografie

Moderation:  
Dr. Claude W. Sui

**Museum Zeughaus, C5, MA**  
Florian-Waldeck-Saal  
Eintritt € 3,00

**So, 03.02.19, 11:15 Uhr**  
**Torsten Mitsch**

### Spurensuche des Alltags

Alltagsgegenstände, Details von Objekten inmitten eines scheinbaren Chaos eröffnen einen ungewöhnlichen Blick auf die Wirklichkeit - mal grell, schrill und zuweilen poppig.

[www.rem-mannheim.de](http://www.rem-mannheim.de)

# Marktplatz Pentaprisma

## Versteigerung

an den Meistbietenden  
Anfangspreis € 60,00  
bis 10.02.2019, 24 Uhr

Gebote an [info@pentaprisma.de](mailto:info@pentaprisma.de)



**Kurt Wagner (1936-2009): Baustelle des Museum Ludwig und der Philharmonie Köln, um 1981. Schwarz-weiß-Fotografie auf Alu-Dibond, 130 x 90 cm.**

## So gesehen... von Ralf Walther



## ...kleiner Schneesoldat